

## 4. Juli 2005

### Drachen hassen Windstille

#### 2. Fest der Himmelsstürmer lockte rund 100 Teilnehmer an

**Rheine** • Ohne Wind unter den Flügeln fliegt es sich schlecht. Diese Weisheit ist Drachenfans leidvoll bekannt. Auch am Wochenende mussten die rund 100 Teilnehmer des Drachenfestes einsehen: Der Mensch ist dem Wetter untertan. Zumeist blies der Wind nur als laues Lüftchen. Er gab den Drachenzugern nur selten Hoffnung, ihre Windvögel starten zu können. Frische der Wind dann doch mal für eine halbe Stunde auf, wimmelte es auf der Wiese im Industriegebiet Nord nur so vor bunten Drachen, die in den Himmel schossen.

Das Spektakel zog Drachenfrende aus ganz Deutschland und den Niederlanden an. Albert – in Drachenkreisen gibt es fast nur das „Du“ – reiste aus Apeldoorn an. Für ihn ein eher kurzer Tripp.

#### Rheine statt Libanon

„Eigentlich wäre ich jetzt im Libanon“, erzählte er in ausgezeichnetem Deutsch. In Beirut wollte er Bekannte – natürlich Drachenzugler – besuchen. Leider waren aber die Flugtickets vergriffen, so dass sein über drei Meter hoher Cassange-Drache nun das Drachenfest schmückte, Koh-

lefaser-Leichtbau inklusive.

Albert ist ein echtes Original. Sein **Ranger-Hut** (Foto) weist ihn mit den Pins von Drachenfesten auf der ganzen Welt als Drachenzugler aus. Seine Bekanntschaften reichen bis nach „Down Under“.



Fans wie Albert sind das Pfund, mit dem die Veranstalter des zweiten Drachenfestes wuchern konnte. Der B(a)uchladen von Jürgen Niehues und seiner Familie zeichnete hierfür verantwortlich. Zufriedenheit herrschte natürlich über die große Resonanz, war die Premiere 2004 doch verregnet

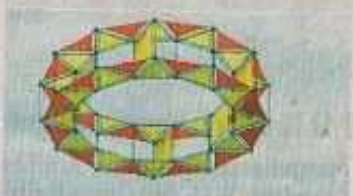
#### Keine Profis

Ein entspanntes Flair ist den Veranstaltern wichtig. „Wir sind ein nicht-kommerzielles Fest. Wir laden keine Profis ein“, sagte Jürgen Niehues. Entspannt war auch Dominik Kerkfeld aus Rosendahl: „Wenn man einmal mit den Drachen angefangen ist, kann man nicht mehr aufhören. Das ist wie ein Virus“, erklärt er seine Leidenschaft. Mehrere Delta- und Lenkdrachen zieren seine Sammlung. Das einzige Problem an der Sache: „Es könnte etwas windiger sein.“ • pgö



Auch Riesendrachen gingen an den Start.

MZ-Fotos (3): cps



Ein großer, tanzender Ring.



„Da vorne, da startet jetzt ein Drachen!“



Werner Pannewig und Albert Mannah (v.l.) nutzten das Festival zum Fachsimpeln.

MZ-Fotos (2): Gödde